

NORDLICHT

Nachrichten der Evangeliumskirche

Sonderausgabe zur Kirchenvorstandswahl 2006



22. Oktober



Aufkreuzen für die Gemeinde

Kirchenvorstandswahlen 2006

Wir sehen uns am 22. Oktober

Liebe Nordlicht-Leser!

Gemeinde mit Profil, das will Ihre evangelische Gemeinde am Hasenberg für Sie sein und noch mehr werden. Dafür engagieren sich Männer und Frauen mit Zeit und Kraft ehrenamtlich im Kirchenvorstand. Zeigen Sie Ihr Interesse an der Zukunft der Evangeliumskirche und kreuzen Sie auf bei den Kirchenvorstandswahlen am 22. Oktober. Alles, was Sie zur Wahl wissen müssen, finden Sie in dieser NORDLICHT-Sonderausgabe. Sehen wir uns?



Herzlichst Ihre Redaktion



Der Kirchenvorstand der Evangeliumskirche beim Wochenende in Lechbruck Anfang 2006



NORDLICHT. Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Evangeliumskirche München-Hasenberg, Stanigplatz 11, 80933 München, Telefon 313 2659. Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes. Auflage: 2.400. Anzeigenpreisliste Nr. 1/1999. Druck: Horn Druck & Verlag, Stegwiesenstraße 6-10, 76646 Bruchsal. Redaktion: Horst Fischer (Layout), Monika Großmann, Ulrike Markert, Claus Nicolai, Uli Seegenschmiedt (verantwortlich), Michael Steinlechner.

Diese Wahl ist keine Qual

Liebe Leserin,
lieber Leser,

Am Sonntag, den
22. Oktober 2006
ist Wahltag.

In allen evangelisch-
lutherischen Kirchen-
gemeinden Bayerns werden an diesem Tag
die Kirchenvorstände neu gewählt.
Gehen Sie wählen und entscheiden Sie mit,
wer in den nächsten Jahren Ihre Kirchengemeinde leiten soll!



„Was geht mich der Kirchenvorstand an?“
werden Sie jetzt womöglich fragen. Mehr als
Sie vielleicht denken! Denn der Kirchenvor-
stand Ihrer Gemeinde nimmt die Gemeinde-
leitung wahr. Nicht nur die Pfarrerrinnen und
Pfarrer einer Gemeinde bestimmen, was in
einer Gemeinde geschieht, sondern alle von
der ganzen Gemeinde gewählten Vertreterin-
nen und Vertreter sind mit verantwortlich,
was und wie es in der Gemeinde läuft. Die
„Farbe“ einer Gemeinde hängt entscheidend
davon ab, welches Profil, welche Schwer-
punkte und große Linien die Kirchenvorsteher
bzw. Kirchenvorsteherinnen in das Gemeindeg-
leben einbringen.

Wollen wir im Gottesdienst öfter Abendmahl
feiern? Wie soll der Konfirmandenunterricht
gestaltet sein? Wie kann unsere Gemeinde
einladend auf Menschen zugehen, Alte und
Einsame begleiten? Wie werden wir mit dem
Geld unserer Kirchengemeinde umgehen?
Welches Personal können wir beschäftigen?

Solche und andere Fragen, die das Leben und
die Gestalt einer Gemeinde bestimmen, wer-
den im Kirchenvorstand entschieden. So be-
stimmen und gestalten die Mitglieder im Kir-
chenvorstand von 2006 bis 2012, wie sich
unsere Kirchengemeinde in den nächsten
sechs Jahren entwickelt.

Bestimmen Sie, wem Sie das zutrauen und
wer dabei Ihre Interessen vertreten soll!
Gehen Sie wählen!

Herzlich Ihre Pfarrerin

Ulrike Markert

P.S.

Jedes Kirchenmitglied, das am Wahltag 16
Jahre alt ist (oder 14 Jahre alt und konfir-
miert) und länger als drei Monate in der Kir-
chengemeinde lebt, darf wählen. Sie erhalten
dazu eine persönliche Wahlbenachrichtigung
und Einladung zur Wahl.

Falls Sie am Wahltag verhindert sind, können
Sie auch Briefwahl beantragen – Wir haben
für Sie eine entsprechende Karte vorbereitet.
Sie finden Sie hinten auf der letzten Seite.
Bitte senden Sie uns die Karte spätestens bis
15. Oktober 2006 zu! Sie können auch im
Pfarramt anrufen unter Telefon 3132659 |



Hans Beer

45 Jahre - Servicetechniker - Dülferstraße

Als Mitglied im bisherigen Kirchenvorstand bin ich mit den Aufgaben der Gemeinde vertraut und stelle mich bei dieser Wahl erneut zur Verfügung, um für Sie stellvertretend am Gemeindegesehehen Einfluss zu nehmen. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.



Stephan Deffner

23 Jahre - Gartenbaustudent - Pulverturmstraße

In der Evangeliumskirche bin ich seit Jahren als der Mann am Mischpult der Band „Just Believe“ bekannt, die bei Familiengottesdiensten und Festen mitwirkt. Außerdem leite ich das Jugendcafe am Freitag seit vielen Jahren und bin Mitglied im Jugendmitarbeiterkreis. Grundlage meines Vertrauens zu Gott ziehe ich aus dem Vaterunser, den Worten Jesu. Das Gebet beinhaltet für mich alles, was einen Christen bewegt. Das Fühlen der Gemeinschaft und die Vertrautheit, wenn wir uns dabei die Hände reichen, sind für mich Ausdruck meines Glaubens. Ich kann mir im neuen Kirchenvorstand schwerpunktmäßig eine Tätigkeit in den Bereichen Jugendarbeit und Ökumene vorstellen.



Bernd Dürholt

42 Jahre - Religionspädagoge - Neuherbergstraße

Von 1991-2004 habe ich mich beruflich mit Sekten und Weltanschauungen beschäftigt. Während dieser Zeit wurde mir sehr deutlich, welch große Freiheit Gott uns durch seinen Sohn Jesus Christus geschenkt hat. Die Freude über diese Freiheit möchte ich mit den Menschen in unserer Gemeinde teilen. Die Evangeliumskirche ist für mich während meines Vorbereitungsdienstes 2004/05 zu einer neuen geistigen Heimat geworden.

Als Mitglied im Kirchenvorstand will ich für die Jugend, die Zukunft der Gemeinde, ein Sprachrohr sein. Einen weiteren Schwerpunkt sehe ich in der Arbeit mit Menschen der Altersgruppe rund um die 40.



Angela Girschner

59 Jahre - Kaufmännische Angestellte - Linkstraße

Mit der Kirchengemeinde verbindet mich die Vielzahl von Gottesdiensten und Veranstaltungen. Am Glauben ist mir wichtig, dass ich mich an Jesus orientiere. Ich versuche nach den Geboten zu leben. Sehr tröstlich ist es auch, dass ich meine Probleme und Sorgen vor Gott hinlegen darf. Ich bin derzeit im Kirchenvorstand, im Besuchsdienst und als Lektorin tätig und würde auch gerne weiterhin bei Gottesdiensten mitgestalten.



Monika Großmann

62 Jahre - Fremdsprachensekretärin - Glockenbecherstraße

Bisherige Tätigkeit in der Gemeinde: stellvertretende Vertrauensfrau im Kirchenvorstand; Mitglied im Finanz- und Personalausschuss des Kirchenvorstands, Mitglied der Prodekanatssynode; Beauftragte für die Paris-Partnerschaft; Mitarbeit im Redaktionsteam „Nordlicht“; Mesnerdienst-Vertretung in der Simeonskapelle; Mitarbeit bei Gemeindefesten und Kinderbibeltagen.

Schwerpunkte und Interessen: Förderung des aktiven Gemeindelebens; Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindebrief; Kommunikation und Kooperation mit den evangelischen und katholischen Nachbargemeinden und der Kommunalpolitik; Engagement für die Bewahrung der Schöpfung; Kontaktpflege zu ausländischen Partnergemeinden.



Dirk Hentsch

44 Jahre - Kaufmann - Weitlstraße

Seit 1986 schätze ich unsere Gemeinde und bin mit meiner Familie (verheiratet, 2 Töchter) in ihr aktiv. Seit 6 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an, derzeit auch im Vertrauens- und Finanzausschuss. Zusammen mit Mitstreitern leite ich einen Bibelkreis. Unsere nicht selbstverständlichen Aktivitäten wie das gemeinsame Osterfrühstück sollten erhalten und ausgebaut werden. Am Herzen liegt mir, andere für ein aktives Gemeindeleben zu begeistern und ihnen eine christliche Heimat zu geben. Unsere Gemeinde wird nur lebendig bleiben, wenn sie nicht nur Hort des Glaubens, sondern auch Ort der Begegnung und Geborgenheit, des Zuhörens und der Freude in und an der Gemeinschaft ist. Für dieses Ziel würde ich mich gerne einsetzen.



Charlotte Kaltschmid

76 Jahre - Altenpflegerin i.R. - Kienestraße

Ich habe vier Kinder und vier Enkelkinder und wohne seit 1961 im Hasenberg. Ich leite zwei Seniorengruppen, begleite die monatlichen Bus-Tagesfahrten für Senioren, übernehme Vertretung für Mesnerdienste, bin im Basarkreis und schon viele Jahre im Kirchenvorstand aktiv und helfe bei Festen und Feiern.



Dr. med. Werner Klaubert

59 Jahre - Internist - Wickenstraße

Seit 20 Jahren arbeiten und wohnen meine Frau und ich am Hasenberg. Hier sind auch 3 unserer 4 Kinder geboren, sind in der Simeonskapelle getauft worden, waren in der Jungschar... Die sehr positiven Erlebnisse mit der Evangeliumskirche machten mich neugierig auf die Organisation dahinter. Als Mitglied des Kirchenvorstands konnte ich in den letzten 6 Jahren die kräftezehrende Verwaltungsarbeit (Stellenbesetzungen, Baumaßnahmen etc.) studieren. Für den neuen Kirchenvorstand bewerbe ich mich als praxisorientierter Christ in der Hoffnung, die wertvollen christlichen Werte zeitgemäß noch besser nach „außen“ transparent machen zu können. Gerade in einem zunehmend von anderen Kulturen geprägten Umfeld wie dem Hasenberg erscheint mir das für ein respektierendes gutes Zusammenleben wichtig.



Werner Kremer

48 Jahre - Verwaltungsangestellter - Riemerschmidstraße

Ich bin im Kirchenvorstand, Finanzausschuss, Kirchenpfleger, Lektor und helfe wo nötig. Die Menschen unserer „modernen“ Gesellschaft bauen das Haus Ihres Lebens oftmals auf den Sand, den ihnen die Sehnsucht in die Augen streut. Wenn die Tränen der Wirklichkeit ihn dann wegspülen, macht sich Verzweiflung breit. Unsere Aufgabe als Christen ist es, den Menschen den richtigen Baugrund zu zeigen, nämlich den Felsen Christus. Nicht durch große, Aufsehen erregende Auftritte, sondern durch den täglichen Wandel Beispiel gebend. Die Kraft zum „Vergeben und Vergessen“, zur Toleranz und Nächstenliebe finden wir nur bei Gott und seinem Sohn, unserem Heiland. Das kund zu tun und die Menschen daran zu erinnern, ist unsere wahre Aufgabe. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder und 4 Enkel.



Joachim Maneval

59 Jahre - Medizinprodukteberater - Pulverturmstraße

Anschluss zur Evangeliumskirche fand ich als ehemaliges Mitglied der Band „Just believe“. Seit 6 Jahren bin ich Mitglied des Kirchenvorstandes. Ich konnte mich in dieser Zeit in vielfältiger Weise einbringen, z.B. durch Mesnervvertretungen, im Fest- und Bauausschuss, bei der Betreuung der Webseite und der Pfarrstellenbesetzung. Teilnahme am „Wort und Antwort“-Kurs und dem entstandenen „Hauskreis“. Mitarbeit ist mir wichtig, weil ich Verantwortung übernehmen möchte, gerade in dieser Gemeinde. Ich sehe darin auch eine Art von „Dienst an Gott“. Mit seiner Hilfe möchte ich versuchen, diesen Dienst weiterhin zu tun. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder.



Ralf Maushake

49 Jahre - Diakon - Petracasträße

In Würzburg geboren, habe ich nach der Schule den Weg in die Rumsberger Brüderschaft gefunden und dort im Rahmen der Diakonausbildung die Krankenpflegeschule absolviert. Jetzt betreue ich zwei Seniorentagestätten im Hasenberg mit ihren vielfältigen Angeboten. Durch diesen Dienst arbeite ich schon jetzt mit der Gemeinde zusammen und möchte die Interessen der SeniorInnen bei einer Wahl in den KV einbringen. Der Glaube an unseren Herrn ist die Basis für mein Leben und meinen Dienst. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder.



Regina Moser-Albert

53 Jahre - Diplombetriebswirtin - Harprechtstraße

1961 ins Hasenberg zugezogen, hat Pfarrer Otto Steiner mit seinem Herz für die Jugend viel zu meiner Verbundenheit mit der Gemeinde beigetragen. Zur Konfirmation wurde mir der Spruch: „Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten und seine Gebote sind nicht schwer“ mitgegeben. Mein Glaubensverständnis beruht auf diesen wenigen Worten. Ich versuche, sie in Gedanken und Taten umzusetzen. Ich bin verheiratet und habe 2 Söhne (23 und 25). Im täglichen Arbeitsleben bringe ich meine Qualifikation als Betriebswirtin seit 18 Jahren, seit einigen Jahren als Leiterin des Finanz- /Zuschusswesens in der Diakonie Hasenberg e. V. ein. Es wäre mir eine Freude, meine Erfahrung auch in Gemeinde und Kirchenvorstand einzubringen.



Claus Nicolai

56 Jahre - Diplomingenieur - Morsering

Nach langer Arbeitslosigkeit habe ich 2001 in München Arbeit gefunden. 2003 bin ich mit meiner Frau von Eisenach hierher gezogen. Über meine Frau, die wieder einen Chor suchte, bin ich mit der Evangeliumskirche in Berührung gekommen. 2004 haben wir gemeinsam am Bibelkurs „Wort und Antwort“ teilgenommen. Zur Zeit arbeite ich in der Redaktion des „Nordlicht“ mit. Wie wichtig Glaube und evangelische Kirche, v.a. in schweren Zeiten sind, habe ich zur Wendezeit in der ehemaligen DDR mitbekommen. Ganz persönlich habe ich die Kraft des Glaubens durch den Pfarrer unserer damaligen Gemeinde vermittelt bekommen, als ich 5 Jahre arbeitslos war. Da mir die freundschaftliche und offene Atmosphäre in der Evangeliumskirche sehr gefällt, bin ich zur Kandidatur bereit. Meine berufliche Erfahrung als Projektmanager bei der Organisation verschiedenster Themenkreise kann ich einbringen.



Bettina Peters

21 Jahre - Sozialversicherungsfachangestellte - Aschenbrennerstraße

Ich möchte mich im Kirchenvorstand für die Kinder und Jugendlichen einsetzen. Mein Wunsch wäre es, mehr Anlaufstellen für die junge Generation in der Kirchengemeinde zu schaffen. Ich leite seit Jahren eine Jugendgruppe und war heuer Mitarbeiterin bei der Zeltfreizeit in Königsdorf. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht mir Spaß. Mit der Kirchengemeinde verbindet mich meine Familie, Freunde und viele nette Menschen. Mich begeistert immer wieder, mit welcher Offenheit die Kirche auf Menschen zugeht. Das sollte unbedingt auch weiterhin an Kinder und Jugendliche weitergegeben werden.



Inge Rauch

62 Jahre - Diplomheilpädagogin - Geschwister-Löb-Straße

Bis 2000 war ich langjähriges Mitglied im Kirchenvorstand mit vielfältigem Engagement. Nun kandidiere ich erneut und möchte mich für neue und altbewährte Aktivitäten in der Kirchengemeinde einsetzen. Im Glauben ist mir die Gemeinde wichtig. Mein besonderes Interesse liegt bei der ökumenischen Zusammenarbeit mit unserer katholischen Nachbargemeinde und dem Besuchsdienst.



Irmgard Schmid

66 Jahre - Sekretärin i.R. - Eduard-Spranger-Straße

Seit mehreren Jahren gestalte ich Gottesdienste, Kirchenfeste und Frauengebetstage mit. Ich bin im Kreis „Wort und Antwort“, nehme an den ökumenischen Exerzitien teil. Für wichtig halte ich die Integration ausländischer Familien. Deshalb gebe ich Grundschulern aus Afghanistan Nachhilfeunterricht in Deutsch. Ältere Menschen brauchen unsere Hilfe: Ich betreue eine 95-jährige Bewohnerin des Augustinums. Großes Interesse habe ich weiterhin an der Gestaltung der Gottesdienste, auch in anderer Form. Darüber hinaus möchte ich mich künftig gerne in der Ökumene-Arbeit mit den Nachbargemeinden engagieren.



Michael Steinlechner

35 Jahre - Gymnasiallehrer - Franz-Fackler-Straße

Seit 12 Jahren bin ich im Kirchenvorstand, vier davon als Vertrauensmann. In dieser Funktion habe ich die Gemeinde nach außen vertreten und dazu beigetragen, den inneren Zusammenhalt im KV zu stärken. Am Gemeindeleben habe ich z.B. in der Gottesdienstgestaltung, beim „Nordlicht“ oder in Konfirmandenkursen mitgewirkt. Als Delegierter in der Prodekanatssynode und zeitweise bei der Diakonie Hasenbergel konnte ich den Blick über die Gemeindegrenzen hinaus weiten und wichtige Einblicke in die Gesamtsituation der Evangelischen Kirche gewinnen. Für die Zukunft müssen wir uns verstärkt den Inhalten unserer einzigartigen Botschaft widmen, sie neu erschließen und angemessene Verkündigungsformen finden.



Elke Wandelt

48 Jahre - Verkäuferin - Kienestraße

Am Glauben ist mir die Geborgenheit wichtig, nicht allein zu sein. So lebe ich in und mit meinem Glauben. Mit der Kirchengemeinde der Evangeliumskirche verbindet mich meine eigene Konfirmandenzeit und die meines Sohnes Florian. Da ich seit 45 Jahren am Hasenbergel lebe, habe ich die Geschichte der Evangeliumskirche miterlebt und möchte mich jetzt gerne für sie im Kirchenvorstand engagieren.

Jugend wählt den Kirchenvorstand 2006

aufkreuzen

Wir wollen unseren eigenen Weg gehen und mitentscheiden – für uns persönlich und in unserer Umgebung. Schließlich sind wir für unser Leben verantwortlich.

ankreuzen

Wahlrecht schon mit 14! Wo gibt es denn das schon? Bei den Wahlen zum Kirchenvorstand können Konfirmierte ab 14 Jahren ankreuzen und mitentscheiden. Wir werden nachfragen, wer sich für die Interessen der Jugendlichen einsetzt. Die bekommen unsere Stimme.

einmischen

Wer wählt, mischt sich ein. Nur aufkreuzen und ankreuzen ist uns aber zu wenig. Wir warten nicht darauf, dass andere in der Kirche etwas ändern. Es wird Zeit, dass Jugendliche mitreden, mitentscheiden und mitmachen.

aufkreuzen ...

ankreuzen ...

einmischen ...

..... **selbst entscheiden!**



Wir tun's ...und gehen
am 22. Oktober zur Wahl!

Im September wird der Wahlausweis zuge-
stellt, den man im Wahllokal der Kirchengemeinde vorlegen muss. Im Pfarramt könnt Ihr auch Briefwahl beantragen. In den Kirchenvorstand können Gemeindemitglieder ab 18 Jahren gewählt werden.

Der Kirchenvorstand ist das Leitungsgremium der Kirchengemeinde und entscheidet über die Finanzen und die Gemeindearbeit – er ist damit auch für die Jugendarbeit und Eure Interessen verantwortlich. Darum:

Misch Dich ein! Geh zur Wahl!

Aufkreuzen! Segen für die Stadt!

Unter dieses Motto stellt das Evangelisch-Lutherische Dekanat München ein Fest am Donnerstagabend, dem 12. Oktober 2006 ab 18:00 Uhr auf dem Marienplatz in der City. Anlass sind Kirchenvorstandswahlen. Der Abend soll eindrucksvoll deutlich machen:

Wer sind wir? Was tun wir? Welche Rolle spielt die Evangelische Kirche in München und im Leben der Menschen? Immerhin gibt es 68 evangelische Gemeinden im Dekanatsbezirk München. Auch übergemeindliche Einrichtungen werden sich und ihre Arbeit präsentieren. Das Fest beginnt mit Live-Musik der Gruppe „Andy Weis & munity“.

Um 18:45 Uhr beginnt ein Gottesdienst unter dem Motto „Aufkreuzen! Segen für die Stadt“. Er wird gestaltet durch die Regionalbischöfin **Susanne Breit-Keßler**, **Stadtdekanin Barbara Kittelberger** und den **Bezirksposaunenchor**. Die **Predigt** hält unsere **Regionalbischöfin**. Beim anschließenden **Fest** mit Musik der Band „Liquito“ gibt es Möglichkeit, Infostände zu besuchen und mit anderen Christen und Passanten ins Gespräch zu kommen. **Kommen Sie und feiern Sie mit auf dem Marienplatz!**



Ja, ich möchte gerne per Briefwahl an der Kirchenvorstandswahl 2006 teilnehmen.

Bitte senden Sie mir die Wahlunterlagen zu.

.....
Vorname und Nachname

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
Datum und Unterschrift



Information Kirchenvorstandswahlen Sonntag, 22. Oktober

Wahllokale

- Grüß-Gott-Haus; Stanigplatz 10
9:00 bis 18:00 Uhr
- Wohnstift Augustinum; Weitlstraße 66
9:00 bis 18:00 Uhr
- Senioren-Pavillon; Pfarrer-Steiner-Platz 1
14:00 bis 16:00 Uhr

Sie können eines der Wahllokale aussuchen. Denken Sie aber bitte daran, zur Wahl Ihren Wahlausweis und Ihren Personalausweis mitzubringen! Der Wahlausweis wird Ihnen rechtzeitig zugesandt.

Stimmzahl

Sie haben bis zu acht Stimmen auf dem Wahlzettel zu vergeben. Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat darf nur eine Stimme erhalten, ein „Häufeln“ ist nicht möglich!

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist jede bzw. jeder, die bzw. der seit mindestens drei Monaten der Evangeliumskirchengemeinde angehört und am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat bzw. am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet hat und konfirmiert ist.

Wahlberechtigtenverzeichnis

Vom 25. September bis zum 6. Oktober liegt im Pfarramt das Wahlberechtigtenverzeichnis aus. Hier können Sie überprüfen, ob Sie eingetragen sind. Sollten Sie dort nicht verzeichnet sein, können Sie die Aufnahme in das Verzeichnis über das Pfarramt beim Vertrauensausschuss beantragen. Weitere Informationen zur Wahl finden Sie unter www.Evangeliumskirche.de



Wählen per
Briefwahl ?
Postkarte
ausschneiden
ausfüllen
absenden

Bitte
freimachen

Aufkreuzen für die Gemeinde
Kirchenvorstandswahlen
am 22. Oktober 2006



Postkarte

Evang.-Luth. Pfarramt
Evangeliumskirche Hasenberg!
Stanigplatz 11

80933 München